



Schöne Ferien

Dieses Schuljahr haben wir geschafft. Wir haben alle Neues gelernt und alles aus dem alten Jahr wieder aufgefrischt. Jetzt nehmen wir Abschied von den Lehrern, die uns ein ganzes Jahr über gequält, uns aber auch unterstützt haben und mit denen wir auch Spaß hatten, von unseren Klassenkameraden, die aber auch unsere Freunde sind und von unseren Horterziehern, die uns auch unterstützt und die mit uns gespielt haben. Wir gehen jetzt in die Ferien und werden all diese Personen vermissen. Aber in sechs Wochen stehen wir wieder vor der Schule mit Ausnahme der Sechsten. Dann wird ein neues Schuljahr beginnen, nur dass wir eine Klasse höher sind. Wir wünschen allen Kindern und Lehrern schöne Ferien.

SCHULFAHRT

- eine Schule unterwegs



Vom 4. bis 8. Juni 2012 fand die Abschlussfahrt statt. Wir sind mit 350 Schülern und Lehrern losgefahren. Unser Ziel war der Werbellinsee. Alle Leute wurden in fünf Häusern untergebracht, immer drei bis vier Klassen in einem Haus. Gegessen wurde in drei Durchgängen – da mussten manche Kinder schon ziemlich früh aufstehen. Wir unternahmen auch viele schöne Ausflüge, unter anderem sind alle zum Schiffshebewerk nach Niederfinow gefahren. Manche Klassen fuhren in den Wildpark Schorfheide oder haben auch eine Naturwanderung gemacht. Natürlich badeten alle Kinder im wunderschönen See und hatten viel Spaß. Mit vielen schönen Eindrücken sind wir dann wieder nach Hause gefahren.





Das größte Schiffshebewerk Europas! Während der Schulfahrt haben die Klassen das größte Schiffshebewerk Europas besucht. Es liegt in Niederfinow. Dort können die Schiffe sich 36 Meter tief schleusen lassen. Die Hebefahrt dauerte eine bis anderthalb Stunden. Die Kinder wurden mit verschiedenen Schiffen durch die Schleuse gehoben. Es war sehr beeindruckend, dass der ganze Kanal durch eine einzige Stahlwand gehalten wurde. Außerdem konnten wir kaum glauben, dass die ganze Schleuse 70 Tonnen Stahl enthält. Der Preis war sehr angemessen und es hat allen Schülern Spaß gemacht.



Die Klassen 5a, 5b und 5c sind bis Joachimsthal gewandert. Der Weg verlief nah am Wasser und gleichzeitig am Steilhang. Es gab viele schmale Stellen, die steil vom Wasser abstanden. An einer Stelle war der Weg plötzlich weg und ging erst 50 cm später weiter. Dazwischen war Wasser und man musste springen. Die 5a ist danach mit dem Schiff über den Werbellinsee zurück gefahren, die anderen Fünften fuhren stattdessen mit dem Bus ins „Ferienlager“.



Ich bin Cosmas und fand bei der Schulfahrt am besten, dass wir einen Badesee hatten. Wir hatten es gut, weil wir genau in unserem Haus auch einen Kiosk hatten, da mussten wir nicht über den Rasen rennen. Das Essen war viel leckerer als in der Schule und ich fand das Lagerfeuer schön.



Kalt
Bein
Klas
nen
stür

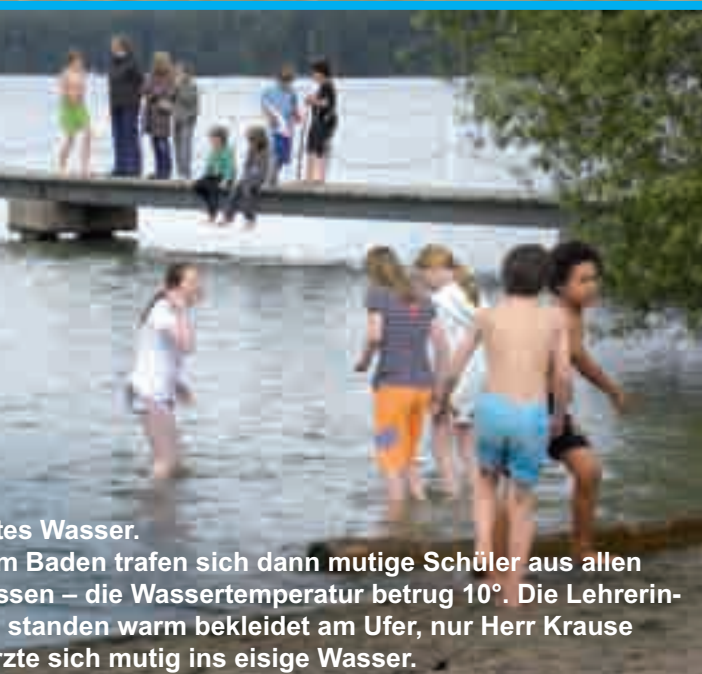


Die Klasse 3c wanderte viel mit Frau Schneider und Herrn Haupt. Außerdem trieb sie viel Sport. Wir haben mit vier Schülern ein Interview geführt. Sie heißen Zoey, Ema, Ella und Wanying. Sie fanden alles richtig gut und fanden nichts nicht gut. Schön fanden sie auch, dass es eine Schulfahrt war.



Am 6. Juni sind ein paar Klassen durch den Wald und durch das Moor gewandert und haben die Unterschiede des Bodens und der Pflanzen getestet. Beim Testen des Bodens haben die Schüler der jeweiligen Klassen einen Stock in den Boden gestochen und dabei festgestellt, dass im Wald der Stock nur 10 cm in den Boden dringt und im Moor über 2 m, aber es gehen auch 10 m. Dann haben wir noch mehrere Experimente gemacht. Außerdem haben wir auch die Pflanzen verglichen. Am Ende haben wir noch kleine Tiere gefangen, beobachtet und frei gelassen. Alle hatten Spaß.

Eindrücke der Kleinen von Kenny und Mathis: Kenny fand am besten das Eisessen und Mathis fand alles toll. Im Wald haben sie Knochen gefunden und sie sind ganz viel mit Frau Puntigam und Herrn Krause gewandert.



tes Wasser. m Baden trafen sich dann mutige Schüler aus allen essen – die Wassertemperatur betrug 10°. Die Lehrerinnen standen warm bekleidet am Ufer, nur Herr Krause zte sich mutig ins eisige Wasser.





Tschüss 6. Klassen!

Wie jedes Jahr verabschieden wir die sechsten Klassen. Sie haben sechs Jahren hier gelernt, gespielt und gelacht und gehören schon fast zur Schule. Von der Einschulung zum Patenkind, Drittklässler, Junger Radfahrer, Mittelalter-spezialist, Ägyptologe bis zu den fleißigen Schülern bei der Verabschiedung waren sie die Zillegören. Der Schulhof wird leer aussehen ohne euch!!! Wir hoffen, dass ihr auf eurer neuen Schule genauso viel Spaß habt wie auf der Zille-Grundschule. Nun fängt für euch noch mal alles von vorne an, denn ihr werdet wieder die Kleinen. Wir verabschieden die 6a, die 6b und die 6c von ihren Klassenlehrerinnen Frau Waldemeyer, Frau Ighe-Elies und Frau Lorang. Ihr werdet bestimmt mit euren neuen Klassenlehrern oder -lehrerinnen genauso gut auskommen wie mit euren alten. Und viel Spaß auf den neuen Schulen!

